

Geschäftsbericht 2022 und Ausblick 2023

Solarpark Vilsbiburg GmbH & Co KG

Investitionshistorie

Der Solarpark Vilsbiburg wurde in 2010 platziert und geschlossen. Für die ersten fünf Betriebsjahre des Solarparks (2010 bis 2015) bestand eine Ertragsgarantie mit der Green City Energy Verwaltungs GmbH. Rund drei Viertel der an diesem kommunalen Energieprojekt beteiligten Personen sind Bürger vor Ort, darunter auch die Stadt Vilsbiburg selbst.

Entgegen der Annahme im Verkaufsprospekt konnte der Anlagenstandort in Bodenkirchen mit rund 65 kWp letztlich nicht realisiert werden, die tatsächliche Gesamtleistung des Solarparks reduzierte sich von geplanten 511 kWp auf insgesamt 441,89 kWp.

Mit der Anlagenleistung verringerten sich auch der Finanzierungsbedarf und die zu erwartenden Einnahmen. In der Folge wurde auf der ersten Gesellschafterversammlung am 10.11.2010 eine Gesamtausschüttung des Fonds von 196 % gegenüber der Prognose von 206 % in Aussicht gestellt.

Zum 01.01.2021 wechselte die Geschäftsführung zur NEAP GmbH, damit die Leitung des Solarparks durch Claus Frommel (vorher unter Green City) weiterhin erhalten bleibt. Anfang 2022 musste die Green City Gruppe Insolvenz anmelden. Die NEAP GmbH besteht seit über 20 Jahren und verfügt über umfangreiche Erfahrung in der kaufmännischen Verwaltung, Geschäftsführung sowie der technischen Betriebsführung von Solarparks.

Investitionsobjekte

Der Solarpark Vilsbiburg ist Eigentümerin von Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 441,89 kWp. Alle Anlagen wurden auf kommunalen und gewerblichen Dachflächen in der Gemeinde Vilsbiburg installiert und gingen im Jahr 2010 in Betrieb.

Investitionsobjekte

Anlagenstandort	Leistung	Modulhersteller	Modulausrichtung	Modulneigung	Wechselrichter
84137 Vilsbiburg, Bau eG, Ludwig-Thoma-Ring	90,42 kWp	Innotech Solar	SSW (200° - 210°)	30° - 35°	SMA
84137 Vilsbiburg, Bauhof, Frontenhausener Straße	66,15 kWp	Innotech Solar	SO (135°)	10°	Danfoss
84137 Vilsbiburg, Fachmarktzentrum, Ohmstraße	161,76 kWp	Inventux, ITS	SSO (160°), NNW (340°)	3°	SMA, Danfoss
84137 Vilsbiburg, Kläranlage, Mühlen	34,76 kWp	Sonnenstrom	S (180°), W (270°) N (0°), O (90°)	4°	SMA
84137 Vilsbiburg, Stadthalle, Georgenstraße	88,8 kWp	Heckert Solar	SSO (140°)	24°	SMA

Einnahmen

Im Wirtschaftsjahr 2022 betragen die Einnahmen aus Stromverkauf 178.719 Euro (im Jahr 2021: 160.946 Euro). In Summe lagen die Einnahmen damit, in Bezug auf das verringerte Anlagenportfolio, 27.319 Euro über den Erwartungen (2021: 9.146 Euro darüber).

Die Annahmen aus dem Verkaufsprospekt wurden um 8.519 Euro übertroffen (2021: 9.754 Euro Unterschreitung).

Energieerträge zum 31.12.2022

	Soll*	Ist
Energieertrag [kWh] in 2022	400.517	469.953
Energieertrag [kWh] kumuliert	4.853.226	5.319.855
Ertragswert [kWh/kWp] in 2022	906	1.064

* bezogen auf die tatsächlich installierte Leistung ab dem vollen Betriebsjahr 2011

Geschäftsbericht 2022 und Ausblick 2023

Ausgaben

Die Gesamtausgaben der Gesellschaft betragen im Wirtschaftsjahr 2022 insgesamt 40.182 Euro und fielen im Vergleich zum verringerten Anlagenportfolio 21.818 Euro niedriger aus als erwartet (2021: 17.957 Euro niedriger).

In Bezug auf den Verkaufsprospekt fielen sie 29.518 Euro niedriger aus als angenommen (2021: 26.457 Euro niedriger als angenommen).

Kumulierte Ergebnisse zum 31.12.2022 in Euro

	Soll*	Ist
Erträge	1.779.200	1.780.996
Aufwand	821.900	742.915
Ergebnis	957.600	1.144.2775
Ausschüttung**	346.620	473.550

* bezogen auf die tatsächlich realisierte Anlagengröße

** Ist-Ausschüttung 2022 vorbehaltlich des Gesellschafterbeschlusses

Finanzierung

Die Gesellschaft nahm im Jahr 2010 zwei Darlehen bei der VR-Bank Vilsbiburg auf, ein Festdarlehen in Höhe von 468.000 Euro (4,1 % Nominalzins über 10 Jahre) und ein Tilgungsdarlehen in Höhe von 700.000 Euro (3,2 % Nominalzins über 10 Jahre mit 4 % Disagio). Das erste Darlehen wurde am 30.09.2018 durch einen Bausparvertrag mit einem Guthaben von 217.935,31 Euro vorzeitig tilgetilgt.

Das restliche Darlehen in Höhe von 250.064,69 Euro wurde durch ein neues Hausbankdarlehen der VR-Bank Isar-Vils eG (1,95 % Nominalzins) abgelöst.

Beim zweiten Darlehen konnte mit der Bank ein neuer Zins von 1,75 % nominal verhandelt werden ab 01.01.2020.

Die Tilgungsraten von 10.937,50 Euro blieben gleich.

Zum 31.12.2022 betrug der Gesamtdarlehensstand der Gesellschaft in Summe nur noch 377.165,85 Euro und setzt sich aus den Teilbeträgen 240.625,00 Euro und 136.540,85 Euro zusammen.

Ausschüttungen

Die Ausschüttung für das Wirtschaftsjahr 2022 wird für das Repowering eines Teiles der großen Anlage in der Ohmstrasse verwendet und dieses Jahr ausgesetzt.

Unter Berücksichtigung der Null-Ausschüttung für das Jahr 2022 wurde die Ergebnisprognose bisher noch kumulativ um 24 % übertroffen und liegt immer bei 105 % Gesamtausschüttung. Wir erwarten nach Abschluss der Repoweringmaßnahme in 2023 wieder erhöhte Ausschüttungen.

Aktuelles und Ausblick

Das Jahr 2022 war geprägt von stabilen und hohen Erträgen bei fast allen Anlagen. Die Kläranlage hat nach Ihrem Repowering einen hohen Ertrag erbracht, ca. 30 % über dem bisherigen Durchschnittsertrag, da die neuen Module wesentlich besser performen.

Unter diesem Gesichtspunkt wurde beschlossen in 2023 bei einen Teil der Anlage in der Ohmstrasse einen Austausch der Dünnschichtmodule durchzuführen. Damit wird ab 2024 der Ertrag noch einmal deutlich ansteigen. Durch die Kosten des Repowering reduzieren sich die Ausschüttungen zwar kurzfristig für 1-2 Jahre, bis zum Laufzeitende ergeben sich dadurch aber insgesamt höhere Erräge und in Summe höhere Ausschüttungen. So werden die Umbaumaßnahmen durch die erwartenden Mehrerträge wieder gegenfinanziert.